

Supplemental information

S1: Survey questions and their answer options

German version

A: Overall support for Superblock measures

Question: Wie bewerten Sie die folgenden Maßnahmen in Berliner Kiezen? **Bitte beachten Sie: Diese Maßnahmen können Teil eines Kiezblocks sein, werden aber nicht zwangsläufig in Ihrem Kiez umgesetzt.**

Answer options: Äußerst positiv; Positiv; Eher positiv; Eher negativ; Negativ; Äußerst negativ
Items:

1: Damit Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, nicht durch den Kiez fahren, wird am Rand des Kiezes eine **“Kiss & Go-Zone”** eingerichtet. Hier können Eltern ihre Kinder an einer Haltebucht auf der Hauptstraße sicher aussteigen lassen, damit diese die letzte Teilstrecke durch den Kiez zur Schule zu Fuß zurücklegen.

2: Um Kieze **widerstandsfähiger gegen Starkregen und Hitzewellen** zu machen, werden Parkplätze entsiegelt und in **Grün- und Versickerungsflächen** umgewandelt.

3: Um Kindern einen **sicheren Schulweg** zu ermöglichen, werden Straßen vor Schulen zum Fußgängerbereich und sind für Autos gesperrt (sog. **Schulzonen**).

4: Um im Kiez den **Verkehr zu reduzieren**, werden **Anbieter von Navigationsgeräten verpflichtet**, Autoverkehr, der den Kiez als Abkürzung nutzen könnte (sog. Durchgangsverkehr), direkt auf Hauptverkehrsstraßen zu leiten. Das Ausweichen auf Straßen innerhalb des Kiezes wird dadurch unwahrscheinlicher.

5: Um **Kindern sicheres Spiel** und **Nachbarn mehr Raum zur Begegnung** zu ermöglichen, werden im Kiez regelmäßig (z.B. jeden Sonntag) **temporäre Spielstraßen** umgesetzt.

6: Um im Kiez den Verkehr zu reduzieren, wird Autoverkehr, der den Kiez als Abkürzung nutzt (sog. Durchgangsverkehr), durch **Maßnahmen wie Diagonalsperren (sog. Poller) oder Einbahnstraßen** zurück auf Hauptverkehrsstraßen geleitet. Dabei können alle Gebäude im Kiez weiterhin angefahren werden.

7: Der **Straßenraum wird zeitlich begrenzt umgestaltet** (z.B. in Form sogenannter Pop-Up-Radwege). Wenn sich Maßnahmen in einer Testphase bewähren, werden sie dauerhaft umgesetzt (z.B. Umsetzung eines baulich getrennten Radwegs); ansonsten werden sie rückgebaut.

8: Um für die Nachbarschaft **mehr Raum für Austausch und Aufenthalt** zu schaffen, werden an zentralen Orten im Kiez kleine **Stadtplätze** eingerichtet. Dafür fällt Straßenraum für das Parken und Fahren von Autos weg.

9: Um mehr Platz für **nachbarschaftlichen Austausch** zu schaffen, werden Parkplätze im Kiez zu **Parklets oder Multifunktionsflächen** umgewandelt und der Bürgersteig erweitert. Mögliche Nutzungsformen sind z.B. Sitzgelegenheiten, Spielflächen, Pflanzbeete, Kunstprojekte, Tauschstationen, Bücherregale oder Versammlungsorte für die Nachbarschaft.

10: Um **mehr Platz für sichere Fahrrad- und Fußgängerwege** sowie Fahrradstellplätze zu schaffen, werden Parkplätze im Kiez reduziert.

11: Um für Kund:innen sowie Gastronomie- und Gewerbebetriebe **mehr Platz für das Liefern und Laden** zu schaffen, werden Parkplätze im Kiez in **Liefer- und Ladezonen** umgewandelt.

12: Um für Gastronomie- und Gewerbebetriebe **mehr Platz für das Aufstellen von Tischen und Stühlen** zu schaffen, werden Parkplätze im Kiez reduziert.

13: Um mehr Platz für **Sharing-Angebote (z.B. Auto, Fahrrad, E-Scooter)** zu schaffen, werden Parkplätze reduziert.

B: Satisfaction with neighborhood

Question: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Nachbarschaft?

Answer options: Sehr zufrieden; Eher zufrieden; Weder noch; Eher unzufrieden; Sehr unzufrieden

C: Active mobility

C1

Question: An wie vielen Tagen in einer typischen Woche gehen Sie mindestens 10 Minuten ohne Unterbrechung zu Fuß, um von Ort zu Ort zu gelangen?

Answer options: Tage pro Woche: ____; Nie oder seltener als 1 Tag pro Woche

C2

Question: Wie lange gehen Sie an einem typischen Tag zu Fuß, um von Ort zu Ort zu gelangen?

Answer options: 10 - 29 Minuten pro Tag; 30 - 59 Minuten pro Tag; 1 Stunde bis unter 2 Stunden pro Tag; 2 Stunden bis unter 3 Stunden pro Tag; 3 Stunden pro Tag und mehr

C3

Question: An wie vielen Tagen in einer typischen Woche fahren Sie mindestens 10 Minuten ohne Unterbrechung mit dem Fahrrad, um von Ort zu Ort zu gelangen?

Answer options: Tage pro Woche: ____; Nie oder seltener als 1 Tag pro Woche

C4

Question: Wie lange fahren Sie an einem typischen Tag mit dem Fahrrad, um von Ort zu Ort zu gelangen?

Answer options: 10 - 29 Minuten pro Tag; 30 - 59 Minuten pro Tag; 1 Stunde bis unter 2 Stunden pro Tag; 2 Stunden bis unter 3 Stunden pro Tag; 3 Stunden pro Tag und mehr

D: Restricted mobility

Question: Sind Sie durch gesundheitliche Probleme in Ihrer Mobilität eingeschränkt?

Answer options: Ja, durch eine Gehbehinderung; Ja, durch (eine) andere Einschränkung(en); Nein, keine Einschränkung in meiner Mobilität

E: Car use

Question: Wie oft nutzen Sie normalerweise die folgenden Verkehrsmittel?

Answer options: Mehrmals täglich; Mindestens einmal pro Tag; Mindestens einmal pro Woche; Mindestens einmal pro Monat; Seltener oder nie

Item: Privatauto

F: Connectedness to nature

Question: Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen bzw. nicht zustimmen. Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus.

Answer options: (1) Stimme überhaupt nicht zu; (2); (3); (4) Stimme weder zu, noch lehne ich ab; (5); (6); (7) Stimme voll und ganz zu

Items:

- 1: Ich sehe mich selbst als Person, der es sehr wichtig ist, auf die Natur zu achten.
- 2: Meine Beziehung zur Natur ist ein wichtiger Teil meines Selbstverständnisses.
- 3: Ich fühle mich unwohl, wenn ich zu lange nicht in der Natur bin.
- 4: Ich fühle mich zu Hause, wenn ich in der Natur bin.
- 5: Das Gefühl, mit der Natur verbunden zu sein, hilft mir im Umgang mit Alltagsstress.
- 6: Ich empfinde eine starke emotionale Verbundenheit mit der Natur.
- 7: Ich verbringe gerne Zeit in der Natur.
- 8: Ich gehe gerne nach draußen, wann immer ich dazu Gelegenheit habe.
- 9: In der Natur kann ich die Dinge tun, die ich am liebsten mache.
- 10: Alles in der Natur ist miteinander verbunden (z.B. Tiere, Pflanzen, Menschen, Wasser, Luft, Erde, Feuer).
- 11: Menschen und Natur sind über dieselbe "Energie" oder "Lebenskraft" miteinander verbunden.
- 12: Menschliches Wohlbefinden hängt vom Leben in Einklang mit der Natur ab.

G: Political orientation

Question: Wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme am ehesten geben?

Answer options: SPD; CDU / CSU; FDP; Bündnis90 / Die Grünen; Bündnis Sahra Wagenknecht; AfD; Freie Wähler; Die Linke; Andere Partei: _____; Ich wähle nicht; Ich habe keine Wahlberechtigung für die deutsche Bundestagswahl; Möchte ich nicht angeben

H: Gender

Question: Welches Geschlecht haben Sie?

Answer options: Männlich; Weiblich; Divers

I: Age

Question: Wann wurden Sie geboren?

Answer option: _____ (Monat) _____ (Jahr)

J: Migration background

J1

Question: Sind Sie in Deutschland geboren?

Answer options: Ja; Nein

J2

Question: Ist Ihr Vater in Deutschland geboren?

Answer options: Ja; Nein

J3

Question: Ist Ihre Mutter in Deutschland geboren?

Answer options: Ja; Nein

K: Equivalized disposable income

Question: Wie hoch ist das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes insgesamt?

Instruction: Das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen ihres Haushaltes ist die Summe, die sich aus Verdiensten aus Haupt- und Nebentätigkeiten und Renten oder Pension ergibt. Rechnen sie bitte auch die Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Vermögen, Wohngeld, Kindergeld und sonstige Einkünfte aus regelmäßigen staatlichen, familiären und anderen Unterstützungen hinzu und ziehen Sie dann Steuern und Sozialversicherungsbeiträge ab. Für Selbstständige: Bitte Angaben machen zu den durchschnittlichen Nettoeinkünften, d.h. abzüglich der Betriebsausgaben und der Steuern.

Answer options: Unter 500 Euro; 500 bis unter 750 Euro; 750 bis unter 1.000 Euro; 1.000 bis unter 1.250 Euro; 1.250 bis unter 1.500 Euro; 1.500 bis unter 1.750 Euro; 1.750 bis unter 2.000 Euro; 2.000 bis unter 2.250 Euro; 2.250 bis unter 2.500 Euro; 2.500 bis unter 2.750 Euro; 2.750 bis unter 3.000 Euro; 3.000 bis unter 3.250 Euro; 3.250 bis unter 3.500 Euro; 3.500 bis unter 4.000 Euro; 4.000 bis unter 4.500 Euro; 4.500 bis unter 5.000 Euro; 5.000 bis unter 6.000 Euro; 6.000 bis unter 7.000 Euro; 7.000 bis unter 8.000 Euro; 8.000 bis unter 10.000 Euro; 10.000 bis unter 15.000 Euro; 15.000 bis unter 25.000 Euro; 25.000 Euro or more; Möchte ich nicht angeben

L: Children in household

Question: Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?

Instruction: Zu diesem Haushalt zählen alle Personen, die hier gemeinsam wohnen und wirtschaften. Denken Sie dabei bitte auch an alle im Haushalt lebenden Kinder.

Answer options: Personen unter 3 Jahren: ____; Personen zwischen 3 und 5 Jahren: ____; Personen zwischen 6 und 9 Jahren: ____; Personen zwischen 10 und 13 Jahren: ____; Personen zwischen 14 und 18 Jahren: ____; Personen über 18 Jahren: ____

English version

A: Public support for Superblock measures

Question: How do you rate the following measures in Berlin neighborhoods? **Please note:** These measures may be part of Kiezblocks but may not necessarily be implemented in your neighborhood.

Answer options: Extremely positive; positive; somewhat positive; somewhat negative; negative; extremely negative

Items:

- 1:** To prevent parents who drive their children to school from driving through the neighborhood, a “Kiss & Go Zone” will be set up on the periphery of the neighborhood. Here, parents will be able to safely drop their children off at a bus stop on the main road. Children could then walk the last part of the route through the neighborhood to school.
- 2:** To make neighborhoods more resistant to heavy rainfall and heat waves, parking spaces will be removed and converted into green spaces and infiltration areas.
- 3:** To enable children to get to school safely, streets in front of schools will be turned into pedestrian areas and closed to cars (so-called school zones).
- 4:** To reduce traffic in the neighborhood, navigation service providers will be required to redirect car traffic from using neighborhoods as shortcuts (so-called through-traffic) to main roads. This would make it less likely for traffic to use roads within the neighborhood.
- 5:** To allow children to play safely while providing neighbors with more space for social interaction, temporary play areas will be regularly set up in the neighbourhood (e.g. every Sunday).
- 6:** To reduce traffic in the neighborhood, car traffic using the neighborhood as a shortcut (so-called through-traffic) will be diverted to main roads using measures such as diagonal barriers (so-called bollards) or one-way streets. All buildings in the neighborhood will remain accessible.
- 7:** Road space will be temporarily redesigned (e.g. so-called pop-up cycle paths). If measures prove to be successful in the test phase, they will be made permanent (e.g. installation of a structurally separated cycle path); otherwise they will be dismantled.
- 8:** To create more space for neighborhood activities, small public squares will be set up at central locations in the neighborhood. This will eliminate street space for driving and parking.
- 9:** To create more space for social interaction, parking spaces in the neighborhood will be converted into parklets or multifunctional areas, and sidewalks will be widened. Possible uses include seating, play areas, planting beds, art projects, exchange stations, bookshelves or meeting places for the neighborhood.
- 10:** Parking spaces in the neighborhood will be limited in order to create more space for safe bicycle and pedestrian paths and bicycle stands.
- 11:** Parking spaces in the neighborhood will be converted into delivery and loading zones for customers, restaurants and businesses.
- 12:** Parking spaces in the neighborhood will be reduced in order to create more space for restaurants and businesses to set up tables and chairs.
- 13:** To create more space for sharing services (e.g. cars, bicycles, e-scooters), parking spaces will be reduced.

B: Satisfaction with neighborhood

Question: How satisfied are you with your neighborhood?

Answer options: Very satisfied; Somewhat satisfied; Neither nor; More unsatisfied; Very unsatisfied

C: Active mobility

C1

Question: In a typical week, on how many days do you walk for at least 10 minutes continuously in order to get to and from places?

Answer options: Number of days: ____; Less than one day per week or never

C2

Question: How much time do you spend walking in order to get to and from places on a typical day?

Answer options: 10 - 29 minutes per day; 30 - 59 minutes per day; 1 hour to less than 2 hours per day; 2 hours to less than 3 hours per day; 3 hours or more per day

C3

Question: In a typical week, on how many days do you bicycle for at least 10 minutes continuously to get to and from places?

Answer options: Number of days: ____; Less than one day per week or never

C4

Question: How much time do you spend bicycling in order to get to and from places on a typical day?

Answer options: 10 - 29 minutes per day; 30 - 59 minutes per day; 1 hour to less than 2 hours per day; 2 hours to less than 3 hours per day; 3 hours or more per day

D: Restricted mobility

Question: Is your mobility restricted due to health issues?

Answer options: Yes, due to a walking disability; Yes, due to another limitation; No, my mobility is not restricted

E: Car use

Question: How often do you normally use the following means of transportation?

Answer options: Several times a day; At least once a day; At least once a week; At least once a month; Rarely or never

Item: Personal car

F: Connectedness to nature

Question: Please rate the extent to which you agree or disagree with the following statements.

Answer options: (1) Strongly disagree; (2); (3); (4) Neither agree nor disagree; (5); (6); (7) Strongly agree

Items:

- 1: I think of myself as someone who is very concerned about taking care of nature.
- 2: My relationship to nature is a big part of how I think about myself.
- 3: I feel uneasy if I am away from nature for too long.
- 4: I feel right at home when I am in nature.
- 5: Feeling connected to nature helps me deal with everyday stress.
- 6: I feel a strong emotional connection to nature.
- 7: I enjoy spending time in nature.
- 8: I like to get outdoors whenever I get the chance.
- 9: Being in nature allows me to do the things I like doing most.
- 10: Everything in nature is connected (e.g. animals, plants, humans, water, air, land, fire, etc.).
- 11: Human beings and nature are connected by the same 'energy' or 'life-force'.
- 12: Human wellbeing depends upon living in harmony with nature.

G: Party preference

Question: If there were a general election next Sunday, which party would you most likely vote for?

Answer options: Social Democratic Party; Christian Democratic Union / Christian Social Union; Free Democratic Party; Alliance 90 / The Greens; Sahra Wagenknecht Alliance; Alternative for Germany; Free Voters; The Left; Other parties: _____; I don't vote; I am not eligible to vote in the German Bundestag elections; Do not want to specify

H: Gender

Question: What is your gender?

Answer options: Male; Female; Diverse

I: Age

Question: When were you born?

Answer option: _____ (Month) _____ (Year)

J: Migration background

J1

Question: Were you born in Germany?

Answer options: Yes; No

J2

Question: Was your father born in Germany?

Answer options: Yes; No

J3

Question: Was your mother born in Germany?

Answer options: Yes; No

K: Equivalized disposable income

Question: What is the average monthly net income of your household?

Instruction: The average monthly net income of your household is the sum resulting from earnings from main and secondary employment and pensions. Please also add income from public benefits, renting and/or leasing income, assets, housing benefits, child benefits and other sources of income from regular state, family and other support and then deduct taxes and social security contributions. For those who are self-employed: Please enter the average net income, i.e. less operating expenses and taxes.

Answer options: Under 500 EUR; 500 to under 750 EUR; 750 to under 1000 EUR; 1000 to under 1250 EUR; 1250 to under 1500 EUR; 1500 to under 1750 EUR; 1750 to under 2000 EUR; 2000 to under 2250 EUR; 2250 to under 2500 EUR; 2500 to under 2750 EUR; 2750 to under 3000 EUR; 3000 to under 3250 EUR; 3250 to under 3500 EUR; 3500 to under 4000 EUR; 4000 to under 4500 EUR; 4500 to under 5000 EUR; 5000 to under 6000 EUR; 6000 to

under 7000 EUR; 7000 to under 8000 EUR; 8000 to under 10,000 EUR; 10,000 to under 15,000 EUR; 15,000 to under 25,000 EUR; 25,000 Euro or more; Do not want to specify

L: Children in the household

Question: Including yourself, how many people live in your household?

Instruction: Your household includes all persons who live and work together. Please also consider all children living in the household.

Answer options: Persons under 3 years old: ____; Persons between 3 and 5 years old: ____; Persons between 6 and 9 years old: ____; Persons between 10 and 13 years old: ____; Persons between 14 and 18 years old: ____; Persons over 18 years old: ____

S2: Public support for 13 Superblock measures stratified by party preference

The Left

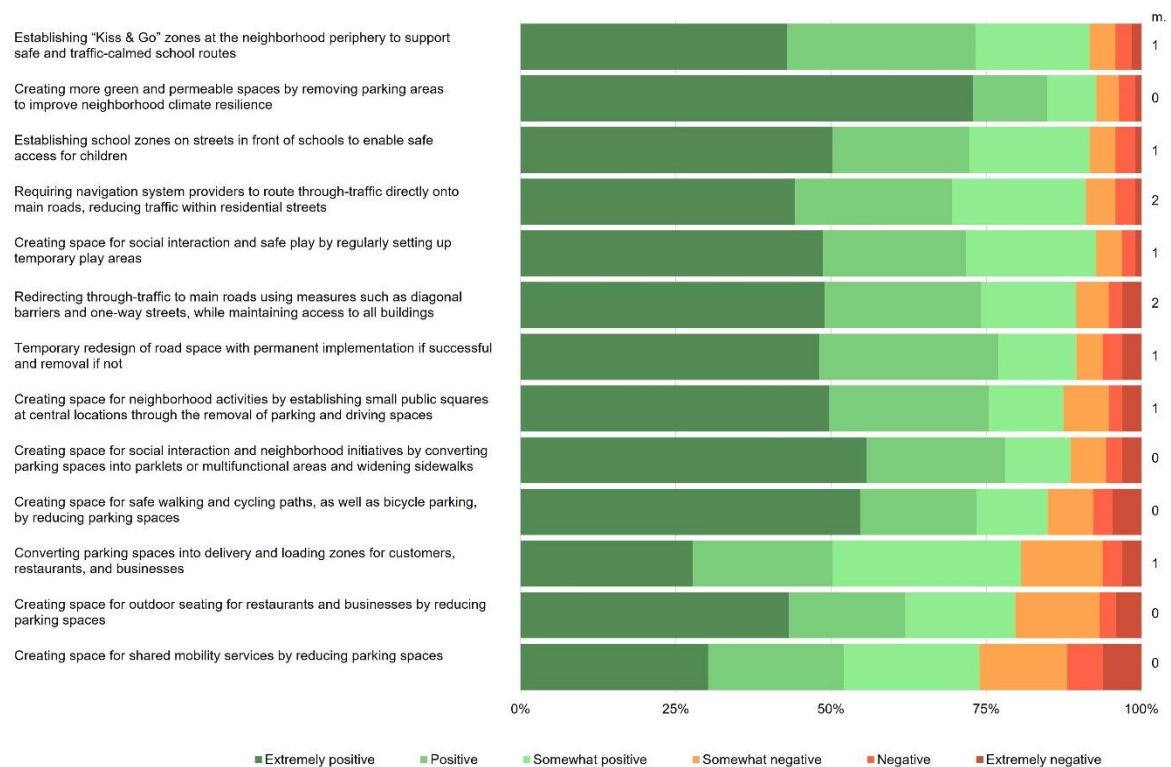


Figure S2.1: Public support for 13 Superblock measures in four residential neighborhoods in Berlin among participants with party preferences for *The Left* (n=192). Missing values are displayed to the right of each bar. The figure contains abbreviated item texts, full item texts are provided in Supplement 1 (S1).

Social Democratic Party

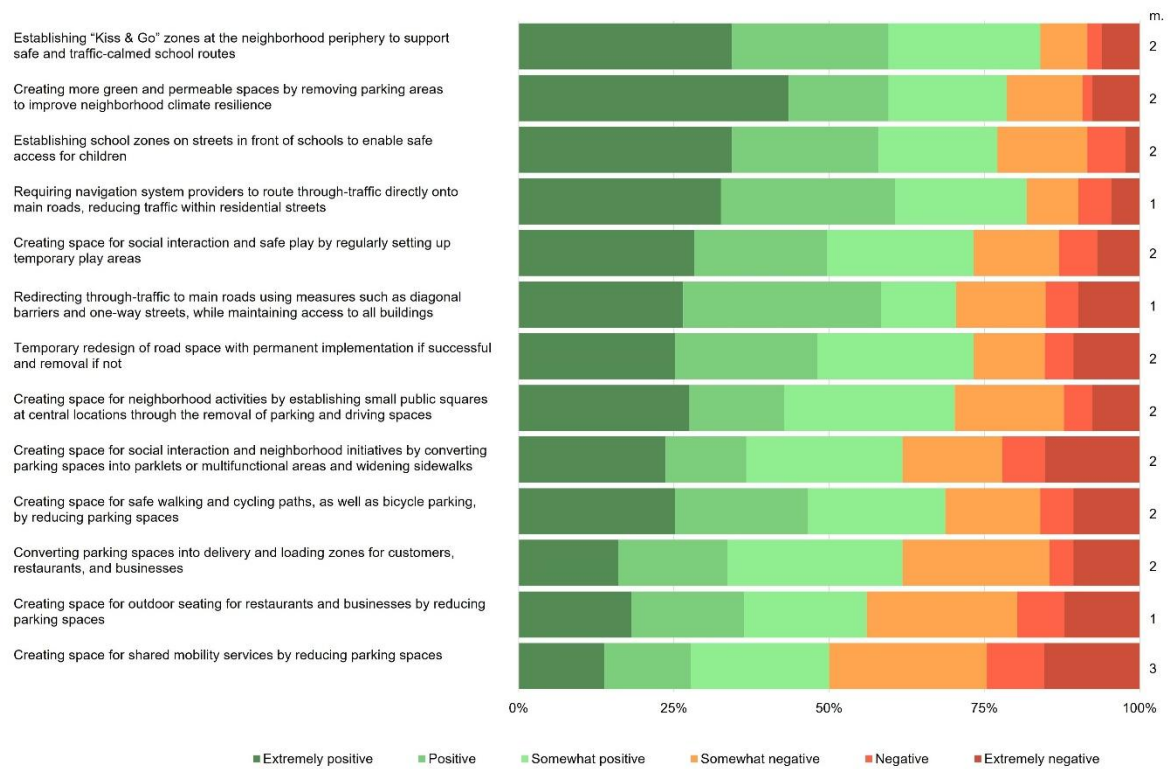


Figure S2.2: Public support for 13 Superblock measures in four residential neighborhoods in Berlin among participants with party preferences for the *Social Democratic Party* (n=133). Missing values are displayed to the right of each bar. The figure contains abbreviated item texts, full item texts are provided in Supplement 1 (S1).

Alliance 90/The Greens

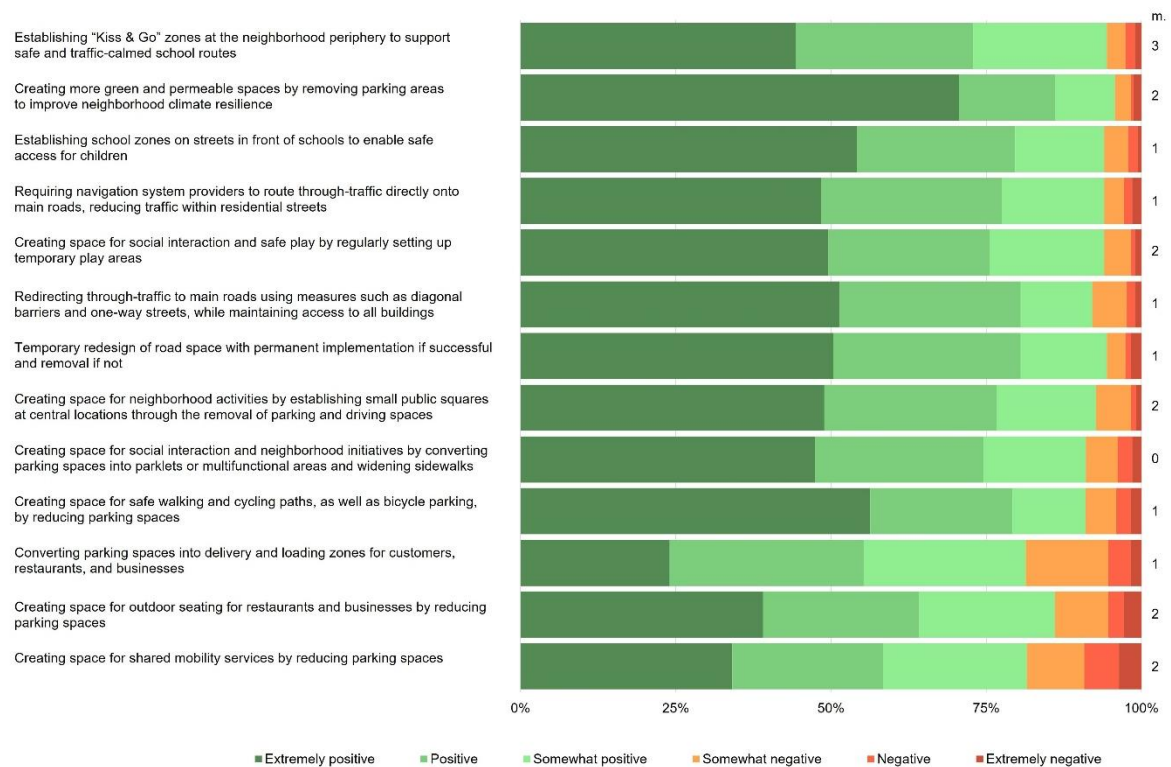


Figure S2.3: Public support for 13 Superblock measures in four residential neighborhoods in Berlin among participants with party preferences for *Alliance 90/The Greens* (n=468). Missing values are displayed to the right of each bar. The figure contains abbreviated item texts, full item texts are provided in Supplement 1 (S1).

Christian Democratic Union/Christian Social Union

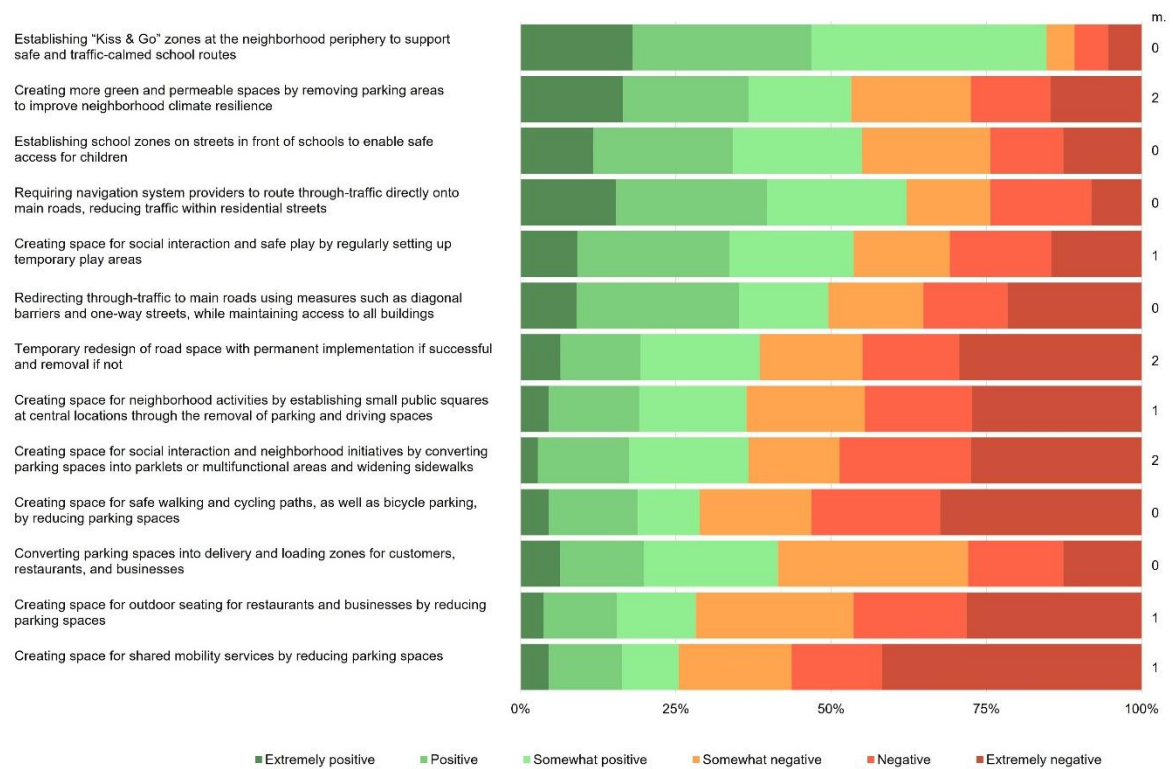


Figure S2.4: Public support for 13 Superblock measures in four residential neighborhoods in Berlin among participants with party preferences for the *Christian Democratic Union/Christian Social Union* (n=111). Missing values are displayed to the right of each bar. The figure contains abbreviated item texts, full item texts are provided in Supplement 1 (S1).

Free Democratic Party

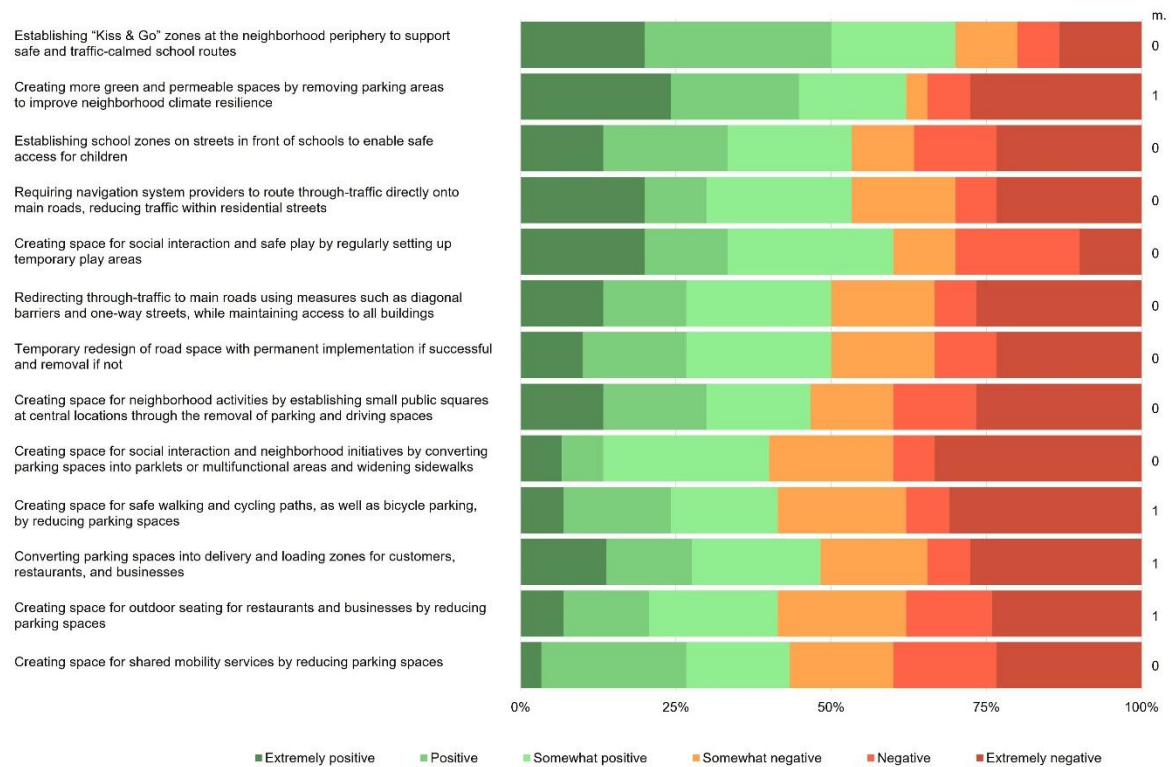


Figure S2.5: Public support for 13 Superblock measures in four residential neighborhoods in Berlin among participants with party preferences for the *Free Democratic Party* (n=30). Missing values are displayed to the right of each bar. The figure contains abbreviated item texts, full item texts are provided in Supplement 1 (S1).

Alternative for Germany

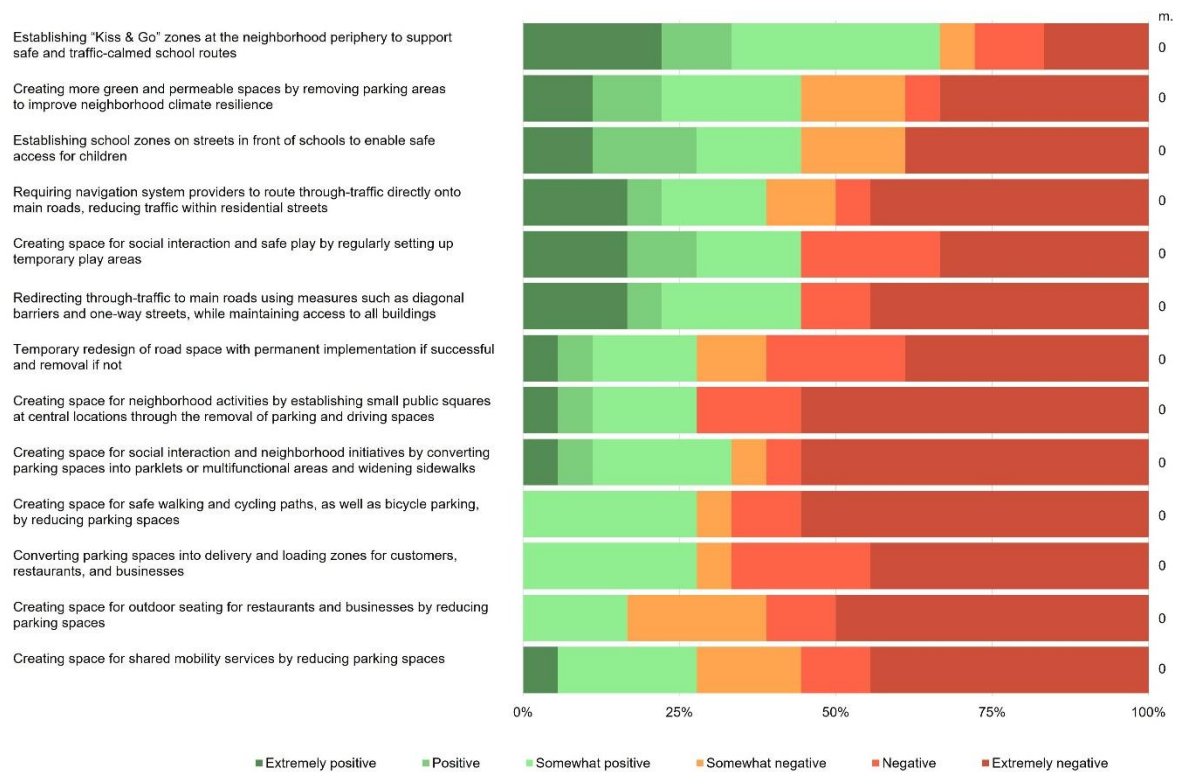


Figure S2.6: Public support for 13 Superblock measures in four residential neighborhoods in Berlin among participants with party preferences for the *Alternative for Germany* (n=18). Missing values are displayed to the right of each bar. The figure contains abbreviated item texts, full item texts are provided in Supplement 1 (S1).

Other parties

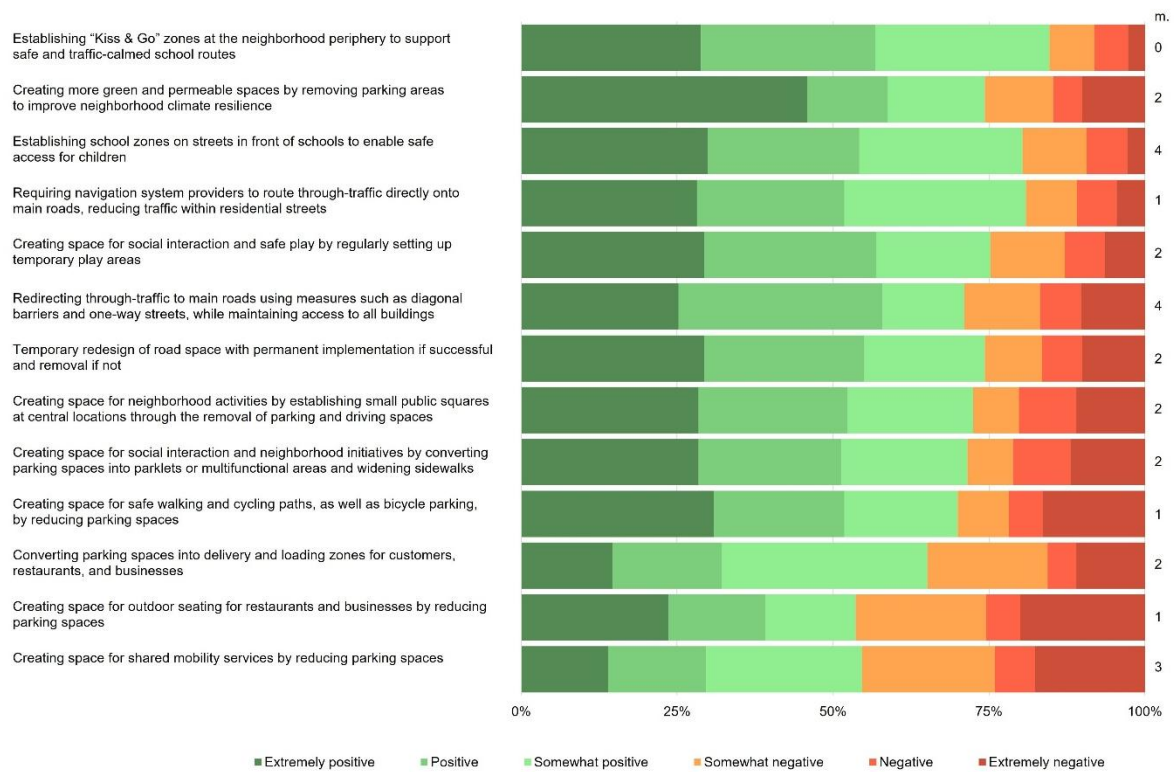


Figure S2.7: Public support for 13 Superblock measures in four residential neighborhoods in Berlin among participants with party preferences for *Other parties* (n=111). Missing values are displayed to the right of each bar. The figure contains abbreviated item texts, full item texts are provided in Supplement 1 (S1).

I don't vote / I am not eligible to vote

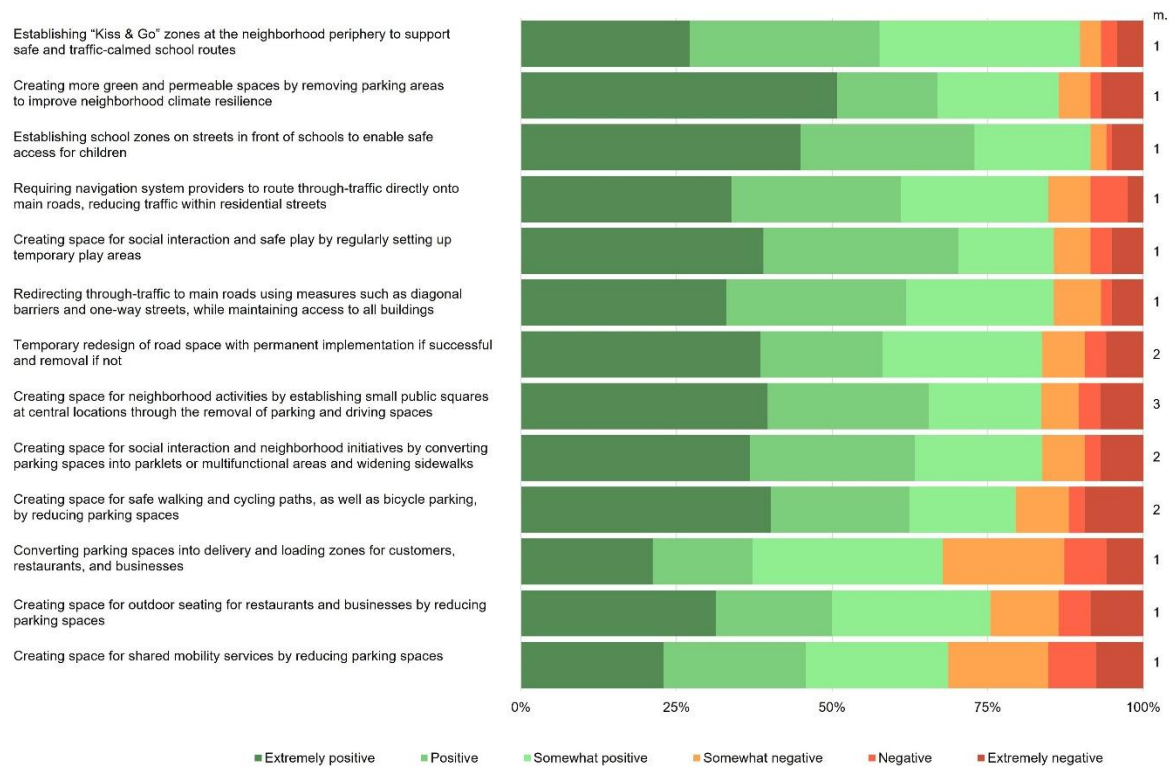


Figure S2.8: Public support for 13 Superblock measures in four residential neighborhoods in Berlin among non-voters (n=119). Missing values are displayed to the right of each bar. The figure contains abbreviated item texts, full item texts are provided in Supplement 1 (S1).

I do not want to specify

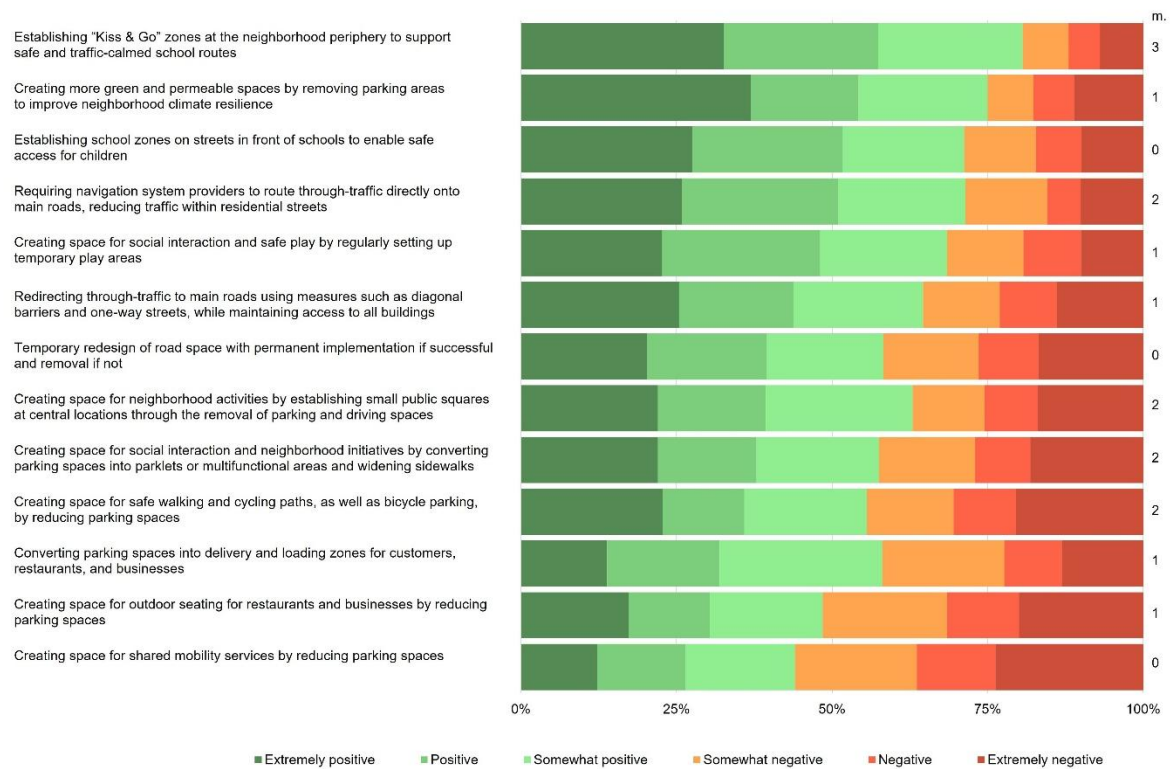


Figure S2.9: Public support for 13 Superblock measures in four residential neighborhoods in Berlin among participants who did not specify a party preference (n=261). Missing values are displayed to the right of each bar. The figure contains abbreviated item texts, full item texts are provided in Supplement 1 (S1).

S3: Regression model excluding equivalized disposable income

Table S3.1: Associations between overall support for Superblock measures and potential correlates, excluding equivalized disposable income

		n	B (95% CI)	p-value
Satisfaction with neighborhood	Very satisfied (Ref.)	359		
	Somewhat satisfied	758	0.16 (0.04; 0.28)	0.012
	Neither nor	236	-0.02 (-0.19; 0.14)	0.788
	More unsatisfied	112	0.02 (-0.19; 0.23)	0.867
	Very unsatisfied	15	0.18 (-0.33; 0.68)	0.498
Active mobility (in MET/hours per week)		1,480	0.00 (0.00; 0.01)	0.002*
Restricted mobility	No (Ref.)	1,319		
	Yes	161	-0.15 (-0.32; 0.02)	0.078
Car use	Rarely or never (Ref.)	828		
	At least once a month	652	-0.94 (-1.05; -0.83)	<0.001*
Connectedness to nature (range: 1-7)		1,480	0.21 (0.17; 0.26)	<0.001*
Political orientation	The Left (Ref.)	197		
	Social Democratic Party	138	-0.44 (-0.66; -0.22)	<0.001*
	Alliance 90/The Greens	476	0.15 (-0.02; 0.31)	0.075
	Christian Democratic Union/Christian Social Union	115	-1.13 (-1.36; -0.90)	<0.001*
	Free Democratic Party	32	-1.23 (-1.60; -0.85)	<0.001*
	Alternative for Germany	19	-1.52 (-1.99; -1.06)	<0.001*
	Other parties	113	-0.59 (-0.81; -0.36)	<0.001*
	I don't vote / I am not eligible to vote	122	-0.48 (-0.72; -0.24)	<0.001*
	I do not want to specify	268	-0.71 (-0.89; -0.53)	<0.001*
Gender	Male (Ref.)	696		
	Female	761	-0.09 (-0.19; 0.02)	0.104
	Divers	23	0.04 (-0.38; 0.46)	0.850
Age (in years)		1,480	-0.01 (-0.01; -0.01)	<0.001*
Migration background	No (Ref.)	1,073		
	Yes	407	-0.02 (-0.15; 0.10)	0.704
Children in household	No (Ref.)	1,144		
	Yes	336	0.36 (0.23; 0.48)	<0.001*
Neighborhood	Stephankiez (Ref.)	437		
	Nördliche Luisenstadt	547	-0.04 (-0.17; 0.08)	0.491
	Westfälisches Viertel	356	-0.03 (-0.17; 0.11)	0.669

Antonkierz

140

-0.02 (-0.20; 0.17)

0.851

Regression coefficients (β) and 95 % confidence intervals (CI) were estimated using the fully imputed multiple linear regression model. MET, metabolic equivalent.